

Verblüffende Studienergebnisse

## Arvenholz fördert die Gesundheit

Arvenholz besitzt nicht nur ein spezielles Aussehen, es hat auch positive Effekte auf die Herzstätigkeit und wirkt ausgesprochen antibakteriell.

Wie aus einer österreichischen Studie hervorgeht, hat das Material von Wohnungseinrichtungen grössere Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Gesundheit als bisher angenommen. Wissenschaftler der Forschungsgesellschaft Joanneum Research in Graz ist es gelungen, aufsehenerregende Erkenntnisse über die Arve zu gewinnen.

### Besser als Baldrian...

Beim Test im Labor zeigten sich signifikante Unterschiede in der Erholungsqualität zwischen einem Arvenholzzimmer und einem identisch mit Holznachbildung gestaltetem Raum. Arvenholz bewirkt bei körperlichen und mentalen Belastungen eine niedrigere Herzschlagrate. In den anschliessenden Ruhephasen wird der vegetative Erholungsprozess beschleunigt. Auch Wetterfühligkeit tritt im Arvenzimmer nicht auf. Nachgewiesen wurde des Weiteren eine bessere Schlafqualität im Arvenholzbett.

### ... als Insektizide und als Antibiotika

Arvenholz behindert auch die Entwicklung von Kleiderschaben. Das zeigen die Ergebnisse einer weiteren Studie. Es konnte eine signifikante Verringerung der Larvenzahlen in Versuchskistchen aus Arvenholz beobachtet werden. Die Fressaktivitäten der Schaben waren dabei stark reduziert.

Untersucht wurde auch die antibakterielle Wirkung von Arvenholz über das Institut für Genetik und allgemeine Biologie der Universität Salzburg. In feuchter Umgebung ist eine deutlich höhere bakterienhemmende Wirkung von Arvenholz im Vergleich zu anderen Holzarten zu erkennen. Getestet wurde mit dem Bakterienstamm „Escherichia coli“. Bei einem Test wurde auf Buche, Ahorn und Pappel eine hohe Zahl von Bakterien festgestellt, während bei der Arve keine lebensfähigen Bakterien nachzuweisen waren. Verantwortlich für die positiven Eigenschaften des Arvenholzes ist das „Pinosylvin“, das in hoher Konzentration im Holz und Harz vorkommt.

Das Forschungsprojekt war vom Tiroler Waldbesitzerverband gemeinsam mit dem Südtiroler Bauernbund in Auftrag gegeben worden. Unterstützt wurde es über das EU-Interreg-III-Programm zwischen Österreich und Italien. Anstoss zu dieser Initiative gab der seit Jahren stagnierende Absatz von Arvenholz im gesamten Alpenraum.